

Anerkennungen

Um Ihre Anerkennung vorzunehmen muss erkennbar sein, wo Sie in welchem Fach welche Leistung erbracht haben. Eine gute Variante ist:

Fach Titel Nr., CP Note alte Hochschule Beschreibung des Faches aus der Modulbeschreibung	Fach Titel Nr. CP Note HSRM Beschreibung des Faches aus der Modulbeschreibung

Dies ist für jedes Fach, das Sie anerkannt bekommen wollen auszufüllen.

Somit können Sie und der Anerkennungsbeauftragte leicht zuordnen, ob die Beschreibungen zueinander passen. Ohne diese Gegenüberstellung können keine Anerkennungen erfolgen.

Im Anhang muss sich auch die Notenliste ihrer Alten Hochschule befinden, die sie später zum Abgleich einmal im Original vorlegen.

Mustertext für die Gegenüberstellung:

Fach Titel Nr., CP Note alte Hochschule Beschreibung des Faches aus der Modulbeschreibung	Fach Titel Nr. CP Note HSRM Beschreibung des Faches aus der Modulbeschreibung
<p>Computergestützte Gestaltungsmethoden 1 ✓ P-Nr.5469 2CP Note: 3,0 Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage mit den Grundlagen digitaler Darstellungs- und Gestaltmittel zwei- und dreidimensionale räumliche Darstellungen der Gestaltübungen digital anzuwenden. Inhalt: Digitale Darstellung zwei- und dreidimensionaler Gestaltübungen und Räume. Die Inhalte aus den Grundlagen der Gestaltung werden digital umgesetzt und deren Einfluss auf die Handlungsmöglichkeiten der Gestaltung analysiert und kreativ erprobt.</p> <p>Computergestützte Gestaltungsmethoden 2 ✓ P-Nr.5471 2CP Note: 3,5 Kompetenzen: - Die Studierenden sind in der Lage mit den Grundlagen digitaler und analoger Darstellungs- und Gestaltmittel zwei- und dreidimensionale räumliche Darstellungen der Entwurfsübungen digital umzusetzen. Inhalt: - Grundlagen digitaler Darstellungs- und Gestaltmittel in zwei- und dreidimensionaler räumlicher Darstellung. Die Inhalte aus den Grundlagen des Entwerfens und des Gestaltens werden digital umgesetzt und die Darstellungsweisen kreativ erprobt.</p>	<p>CAAD 1 BAR 145 4CP ✓ Kompetenzen: - Basiswissen über digitale Modellierung und Visualisierung im Gestaltungsprozess - Fähigkeit, einfachere architektonische Entwürfe in 3D darzustellen (Raum, Objekt) und in 2D (Zeichnung) - Einsatz von 3D-Modellierung zum Überprüfen, Optimieren und Kommunizieren architektonischer Entwurfsgedanken - Aneignung grundlegender Ausdrucks- und Darstellungskompetenzen im Umgang mit CAAD Inhalt: - Grundlegende Modellierung von Gebäuden und Raum (Geometrie) - Texturierung, Materialität, Belichtung und Beleuchtung als ergänzende Aussage (Oberfläche und Kontext) - Darstellung von Raum/Objekt in 3D (Echtzeitvisualisierung) und in Zeichnungen (CAD) - Angemessenheit von Abstraktionsgraden Erlernen der dafür notwendigen Software</p>